

# Hähnchenkrieg geht in die nächste Runde

**POLITIK** Planungs- und Umweltausschuss  
berät – Keine Beschlussempfehlung

Bebauungsplan für die neue Hähnchenschlachtereie von Kreienkamp: Es geht am Montag um den Satzungsbeschluss.

VON KLAUS DERKE

**GROßENKNETEN/AHLHORN** – Es ist wohl eine der umfangreichsten Sitzungsvorlagen, die jemals in der Gemeinde Großenkneten für einen einzigen Ausschuss zusammengestellt wurde. Das dicke Paket, das als Anlagen auch alle Einwendungen gegen die Bauleitplanung für die Schlachtereien Kreienkamp und Heidemark in Ahlhorn enthält, konnte nur noch per Boten aus der Verwaltung an Rats- und Ausschussmitglieder zugestellt werden.

Der Ahlhorner „Hähnchenkrieg“ hat ungeahnte Ausmaße angenommen.

Am Montag, 10. Juni, beginnt die öffentliche Ausschuss-Sitzung um 16.30 Uhr im Rathaus. Themen sind unter anderem die Änderung des Flächennutzungsplanes, für das „Gewerbe- und Industriegelände Ahlhorn“ und der dazugehörige Bebauungsplan Nr 68 b. Für den Bebauungsplan, der den Weg frei machen würde für die Ansiedlung einer neuen Hähnchenschlachtereie von Kreienkamp und die Erweiterung des Putenschlachters Heidemark,

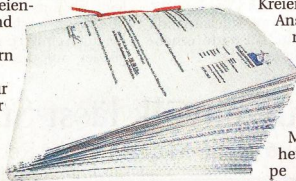
soll der Satzungsbeschluss vorbereitet werden. Eine Beschlussempfehlung der Verwaltung gibt es dazu nicht. Das ist ungewöhnlich. Die Empfehlung soll nun in der Sitzung am Montag erarbeitet werden, heißt es dazu.

Bürgermeister Thorsten Schmidtke (SPD) habe sich umfassend mit den Einwendungen auseinandergesetzt und habe dadurch Bedenken gegen die Ansiedlung eines weiteren Schlachtbetriebes, heißt es lediglich in den Vorlagen der Verwaltung.

SPD, KA und Unabhängige wollen offenbar einen positiven Beschluss für die

Kreienkamp-  
Ansiedlung  
nicht  
mittra-  
gen.  
Bei der  
CDU/  
FDP-

Mehr-  
heitsgrup-  
pe bröckelt  
die Mehrheit  
durch FDP-  
Mann Mi-  
chael Feiner,  
der sich bei



Riesiger Haufen Papier: So ein dickes Paket mit Unterlagen wurde wohl noch nie verschickt. BILD: DERKE

einer positiven Beschlussempfehlung im Rat enthalten will. Darüber denkt er zumindest nach.

Dass sich die gesamte CDU-Fraktion ebenfalls enthalten könnte, war jetzt als Gerücht gestreut worden. „Das ist völlig aus der Luft gegriffen“, sagte CDU-Fraktionschefin Astrid Grotelüsch am Montag. Man wolle sich in dieser Woche noch sehr abgerundet informieren. Es gebe vor der Ausschuss-Sitzung am nächsten Montag in dieser Woche noch zwei interne Sitzungen zu dem Thema Hähnchenschlachtereie.